



Wandern im grünen Tal der Dill

Wanderwege zum Kloster Altenberg

8) Aßlar – Wanderheim – Dernbachtal – Kloster Altenberg

Markierung	Weißer "Brücke" auf schwarzem Grund
Tourenlänge	7,8 km
Aufstieg	190 m
Wanderzeit	ca. 2 Stunden



Tourenbeschreibung

Der Weg beginnt am Alten Rathaus [20] und führt durch die Fußgängerunterführung am Bahnhof in den Mühlweg bis zur Dillbrücke [21]. Gleich dahinter biegen wir rechts ab und ein paar Stufen hoch bis zu einem breiten Hangweg entlang des Dillberges, dem wir nach rechts folgen. Weiter oben kommen wir an der mit Basalt eingefassten *Wällerquelle* vorbei, und noch ein Stück weiter zeigt ein hölzerner Wegweiser mit der Aufschrift "Zum Wanderheim" nach links den Dillberg hoch [22]. Oben angelangt [23] liegt vor uns am Waldrand das schön gelegene Wanderheim des Aßlarer Westerwald-Vereins.



Hohe Straße

Der Wanderweg führt rechts am Wanderheim vorbei zur *Hohen Straße* [24]. Diese überqueren wir jetzt und wandern über eine Waldlichtung. An deren Ende, ca. 50 m nachdem wir wieder in den Wald gekommen sind [25], folgen wir unserem Wanderzeichen, welches rechts hinunter ins idyllische *Dernbachtal* abzweigt. Im Talgrund stoßen wir auf eine asphaltierte Straße [26], welche von Oberbiel über die *Grube Fortuna* nach Berghausen führt. Hier besteht die Möglichkeit zu einem Abstecher zu dem in der Nähe liegenden Besucherbergwerk *Fortuna*. Eine Besichtigungsfahrt mit der alten Grubenbahn in die Welt unter Tage wäre bestimmt erlebnisreich. Einkehren kann man im Gasthaus "Zum Zechenhaus".

Wir halten uns aber an unsere Wandermarkierung sowie an den hölzernen Wegweiser mit der Aufschrift "Nach Altenberg" und wandern links ein Stück die Straße hinunter bis zur nächsten Rechtskurve. Dort [27] gehen wir zunächst den mit der Straße parallel laufenden Waldweg hinan zum Waldrand. Hier stoßen wir auf den auf uns zukommenden und hier rechts ins *Dernbachtal* abbiegenden L-Wanderweg. Gemeinsam mit dem L-Wanderweg gehen wir auf einem Feldweg auf eine alleinstehende Eiche [28] zu. Nach rechts haben wir eine schöne Sicht ins Lahntal, und in der Ferne sehen wir das *Braunfelser Schloß*.



Wir bleiben auf diesem Weg und sehen schon bald vor uns die Gehöfte von Altenberg mit der markanten *Klosterkirche*. Nun können wir unser Wanderziel [30] nicht mehr verfehlen.

An der Klostermauer [29] blicken wir hinunter ins Lahntal. Eine Besichtigung der Kirche mit dem Grabmal der seligen Gertrudis ist zu empfehlen.



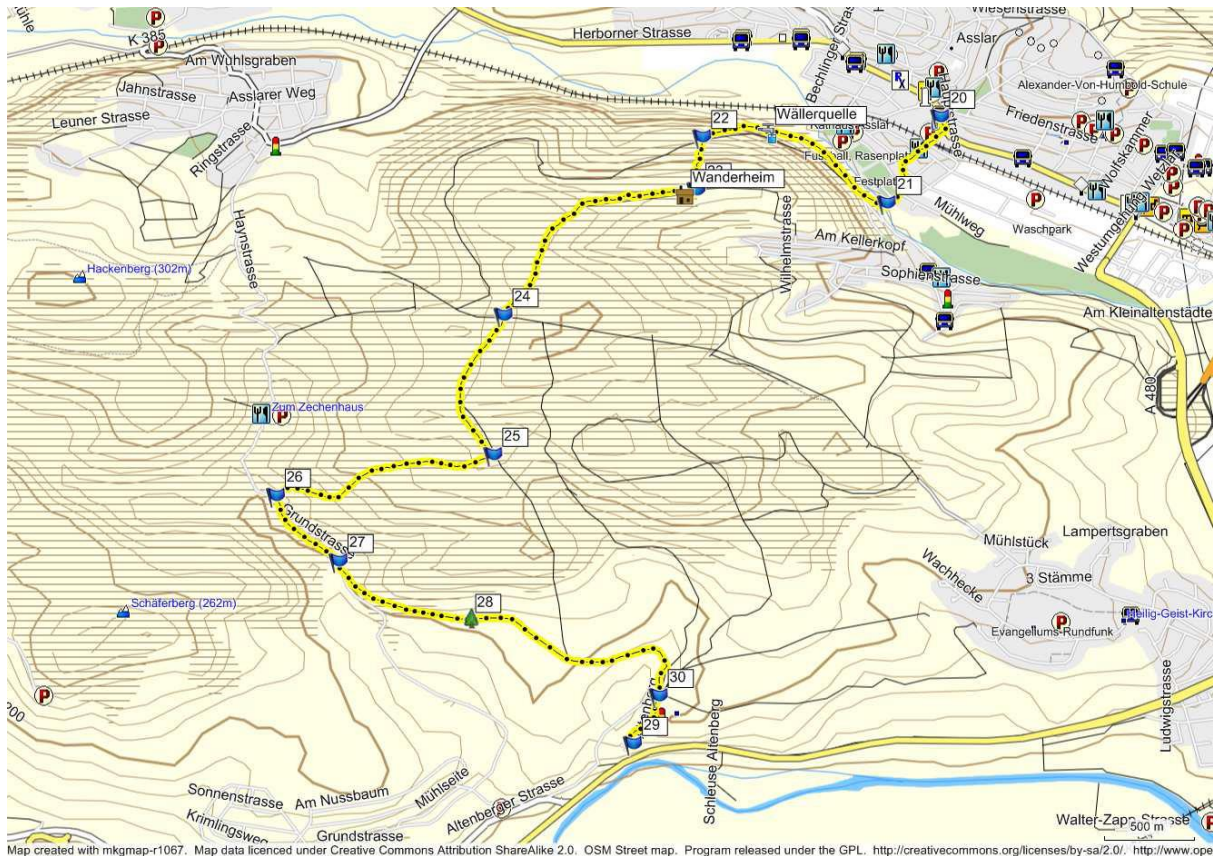
Wandern im grünen Tal der Dill

Wanderwege zum Kloster Altenberg

8) Aßlar – Wanderheim – Dernbachtal – Kloster Altenberg

Mit dem unter 7) beschriebenen "Weißer Punkt" Wanderweg kann diese Strecke zu einer Rundwanderung von etwa 16 km ausgebaut werden.

Karte © OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA <http://www.openstreetmap.org>



Map created with mkgmap-r1067. Map data licenced under Creative Commons Attribution ShareAlike 2.0. OSM Street map. Program released under the GPL. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/> <http://www.openstreetmap.org/>



Wandern im grünen Tal der Dill

Wanderwege zum Kloster Altenberg

8) Aßlar – Wanderheim – Dernbachtal – Kloster Altenberg

